

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16,50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Anzeigen, Verwaltung: Sigurd Tscholl - Tyrolidruck Landeck

Nr. 26

Landeck, den 28. Juni 1958

13. Jahrgang

Reif für das Leben

Am Donnerstag, den 19. Juni, erhielten in einer Feierstunde 22 Maturanten des Bundesrealgymnasiums in Landeck ihre Reifezeugnisse. Mit 29 Schülern war die diesjährige Abschlußklasse die größte in Tirol. Da aus den Reihen unserer Maturanten seit der Gründung des Bundesrealgymnasiums 1939 schon eine erstaunliche Zahl tüchtiger führender Männer hervorgegangen ist, gewinnt die Reifeprüfung ein immer größeres Interesse für die gesamte Öffentlichkeit. Landeck ist nun nicht bloß eine Industrie- und Verkehrsstadt, sondern auch eine Studentenstadt, deren Name durch zahlreiche Techniker, Ärzte, Beamte, Juristen, Wirtschaftstreibende und Politiker, die darin ihre erste Ausbildung erfuhren, in die Welt getragen wird.

Wir bringen in folgendem einen Auszug aus der Abschlußrede des Direktors Dr. Egon Koler, die an die Maturanten gerichtet ist.
(D. Red.)

„Vor wenigen Tagen haben Sie aus dem Munde des Vorsitzenden ein Wort vernommen, dem Sie in den letzten Wochen geradezu entgegengefiebert haben: das Wörtchen ‚reif‘; reif zum Besuch einer Hochschule, und damit zum Ergreifen eines akademischen Berufes.

Damit haben Sie einen großen Abschnitt Ihres Lebens beendet: die eigentliche Schulzeit, die über ein Jahrzehnt eingenommen hat. Von nun an sind Sie der unmittelbaren elterlichen und schulischen Aufsicht enthoben und haben in Zukunft ein viel größeres Maß an Verantwortlichkeit.

Hatte Ihre bisherige Ausbildung einerseits den Erwerb eines gewissen Maßes an Allgemeinwissen, andererseits aber die Entwicklung und Stärkung aller in Ihnen ruhenden guten Kräfte des Herzens und des Charakters zum Ziele, so tritt dafür nun die Ausbildung für einen ganz bestimmten Beruf, den Sie hoffentlich nicht aus Verlegenheit oder Tradition, sondern wirklich aus einem inneren Bedürfnis ergreifen wollen.

Erst die Zukunft wird es erweisen, ob das Wort ‚reif‘ einmal hier am Bundesrealgymnasium in Landeck zu Recht ausgesprochen wurde. Sicherlich zu Recht, was Ihr Wissen anbelangt, das bei der Reifeprüfung noch einmal einer strengen Kontrolle unterzogen wurde, aber fraglich, ob zu Recht in der Reife

Ihres Charakters und Ihrer Persönlichkeit, denn auch wir Lehrer sind nur Menschen und können irren wie alle Menschen.

Die Matura ist die Aufnahmeprüfung für das Leben, ein Leben voll Verantwortlichkeit und Sorgen, zunächst für Sie allein, sehr bald aber vielleicht schon für eine Familie und — wenn Sie einmal eine Ihrer Ausbildung entsprechende



Ferienpläne

Stellung bekleiden — auch für viele andere Menschen, die Ihnen anvertraut wurden. Ein Leben der Pflichterfüllung mit manchen frohen und heiteren, aber auch vielen ernsten und sorgenvollen Stunden, in denen Sie allein auf sich selbst gestellt sein werden. Und gerade für diese Stunden möchten wir Lehrer Sie gerne gut vorbereitet haben. Wir Lehrer wünschen aufrichtig, daß dann in diesen Stunden manches von dem in Ihnen stark werde, was wir zu wecken bemüht waren.

Halten Sie stets das Ideal der alten Griechen ‚kalon kagathon‘ — das Schöne und das Gute — hoch, und suchen Sie dies auch im anderen Menschen! Es gibt keine Situation im menschlichen Leben, die nicht zu tragen wäre, aber der gebildete Mensch soll in der Lage sein, aus jeder Situation — und wenn sie auch noch so schwer tragbar erscheint — das Gute herauszufinden. Der Mensch muß durch schwere Stunden, die Ihnen allen sicherlich auch nicht erspart bleiben werden, hindurchgehen, um zur Läuterung zu gelangen. So wünsche ich auch Ihnen allen, daß Sie in diesen Stunden die gerechte und harte — und doch so unendlich milde Hand des Allerhöchsten erkennen.

Wenn Sie dann eine gewisse Lebensreife erlangt und sich, wie man sagt, die ‚Hörner abgestoßen‘ haben, dann werden Sie auch erkennen, daß hinter aller Strenge und manchmal scheinbaren Härte von uns Lehrern doch immer auch die Güte und Milde stand, hinter jeder Strafe das menschliche Verstehen und die Liebe, und dann werden Sie, davon bin ich überzeugt, sich auch wieder gerne Ihrer einstigen Lehrer und der Schule erinnern und werden diese vergangenen Jahre als eine der schönsten und sorglosesten Ihres Lebens schätzen.“

Volkshochschule Landeck

„ALLTAG UND URLAUB IN AFRIKA“

ein Vortrag mit Farblichtbildern von Irmengard Schöpf

Als letzte Veranstaltung vor dem Herbst bringt die Volkshochschule, gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk, einen äußerst interessanten Farblichtbildervortrag der Gattin des bekannten Afrikaarztes Dr. Karl Schöpf, der aus Landeck stammt.

Frau Irmengard Schöpf weilt derzeit nach langem Aufenthalt in Ifakara, Tanganyika, wieder auf Urlaub in ihrem Heim in Zams. Sie wird nun über Ihre vielfältigen Erlebnisse in dem uns fremden Erdteil Afrika, insbesondere Ostafrika, erzählen.

Der Vortrag findet im Rahmen einer Werbung zur Kultivierung und Missionierung Afrikas statt, eines Erdteils, der für den Bestand Europas äußerst wichtig ist.

Volkshochschule und Katholisches Bildungswerk laden zu zahlreichem Besuch dieses außerordentlich aktuellen Vortrages herzlich ein.

ZEIT: Freitag, 27. Juni 1958, 20 Uhr.

ORT: Aula des Bundesrealgymnasiums.

EINTRITT FREI! (Freiwillige Spenden zur Kultivierung Afrikas!!)

OMNIBUSVERBINDUNG: Autounternehmen Netzer ab Reisebüro, 19.30 Uhr.

Schützenfest in Pfunds

Am Sonntag, den 22. Juni fand in Pfunds das Schützenfest des Oberen Gerichtes statt, zu dem zahlreiche Schützenkompanien aufmarschierten. Die Predigt des Hw. Herrn Pfarrers Staud von Pfunds über den Zweck des Tiroler Schützenwesens machte großen Eindruck. Anschließend an die Feldmesse wurde die Fahne der Schützenkompanie Spiss geweiht. Unter den Festrednern ragte insbesondere

BM. Schuchter, der Rgm.-Kdt. Sch.-Mjr. Hans Schumacher - Ladis und Sch.-Mjr. Roilo hervor, der des vor hundert Jahren verstorbenen Pfundser Dichters Johann Senn, des Verfasser des Liedes „Adler, Tiroler Adler“ gedenkte. Bei der Feierlichkeit, die von mehreren Salven und Kanonenschüssen der Rieder Schützen unterstützt wurden bekam Sch.-Hptm. Karl Folie und Sch.-Hptm. Engelbert Handle, Ried, die Silberne Medaille für Verdienste um das Tiroler Schützenwesen. Elf Schützen der Pfundser Schützenkompanie erhielten die Medaille für langjährige treue Mitgliedschaft.

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Am Schluß fand die Defilierung unter Voranschritt der Musikkapelle Pfunds und der Ehrenkompanie von Prutz statt, die ihr schneidiger Hauptmann Bernardi befehligte.

Am Nachmittag war der Aufmarsch zum Festplatz für alle Schützenkompanien und Musikkapellen. Doch das Wiesenfest am Nachmittag wurde durch den einfallenden Regen vorzeitig aufgelöst. Dafür wird am Peter- und Paulstag dieses Wiesenfest wiederholt werden.

Trauungen. Es heirateten in Zams am 19. Juni der BB-Beamte Wolfgang Oberlechner, Hauptstraße 80, und die Verkäuferin Margareth Slogar, Siedlung 13; am 23. Juni der Jungbauer Hubert Frank, Patschhof 12, und die Textilarbeiterin Edeltraud Fischer, Rifenal 6; am 23. Juni der Hauptschullehrer Josef Frank, Hauptstraße 77, und die Serviererin Herta Pinggera, Siedlung 15; in Landeck der Gendarmeriebeamte Isidor Wadlitzer und die Textilarbeiterin Hilde Fuchsberger; am 21. Juni der Zugführer Friedrich Ölböck und die Photographin Maria Kreszenzia Berta Mathis. Wir gratulieren herzlich!

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 10. Juni ein Christian Anton dem Gendarmeriebeamten Josef Florian Rudig und der Helene Antonia geb. Walter, Landeck, Ulrichstraße 28; am 12. Juni ein Walter Josef dem Chauffeur Karl Johann Walz und der Josefine geb. Wackernell, Fließ, Niedergallmigg 60; am 14. Juni ein Rudolf Friedrich dem BB-Lokführer Rudolf Ostermann und der Anna geb. Thurner, Landeck, Knappenbühel 28; in Landeck eine Roswitha Elsa dem Wachtmeister Rudolf Strasser und der Hedwig Amalia Herta geb. Tröber, Ulrichstraße 28.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 13. Juni die Rentnerin Maria Landerer geb. Schöpf, Grins 77, 62 Jahre alt; am 15. Juni der Korporal Franz Rois, Landeck, Pontlatzkaserne, 21 Jahre; die Hausfrau Frieda Tschuggmall geb. Gritsch, Serfaus 40, 46 Jahre alt.

Kloster sucht Mönche

ATHEN. Der Abt des alten griechischen Klosters St. Catherini, gleichzeitig Erzbischof von Sinai, hat den Metropolit von Chios dringend um Novizen für das Kloster gebeten. Anlaß dazu ist der ständige Rückgang an Mönchen. Der plötzliche Tod von fünf Mönchen des Klosters gab den Anstoß zu dem ungewöhnlichen Schritt des Abtes.

Das Kloster St. Catherini wurde im Jahre 527 nach Christi von Kaiser Justinian gegründet und wurde bald zu einem Mittelpunkt der Wissenschaften und Künste. Der berühmte Codex Sinaiticus, der heute als eines der wertvollsten Stücke im Britischen Museum ist, wurde früher in St. Catherini aufbewahrt. (AID)

Hoher arabischer Besuch im Realgymnasium

Am Montag, den 23. Juni besuchte in den Nachmittagsstunden der Unterrichtsminister des Staates Kuwait in Arabien Emir Prinz Khalid-al-Musallam, ein Bruder des regierenden Königs, das Bundesrealgymnasium in Landeck und besichtigte die Räumlichkeiten. In seiner Begleitung befanden sich Vertreter Arabiens, des Landesschulrates von Tirol und der Tiroler Presse. Der Prinz, der durch seinen goldbestickten weißen Burnus und die mohamedanische Kopfbedeckung allgemein auffiel, äußerte seine Bewunderung über die Schule und schrieb in das Laufbuch des Konferenzzimmers eine Widmung in arabischer Schrift und Sprache, die übersetzt folgendermaßen lautet:

„Ich habe mich sehr gefreut, diese Schule besichtigen zu können. Was meine besondere Bewunderung erregte, waren die Einrichtungsgegenstände, auf die der Unterricht aufbauen kann. Sie werden sicherlich den Schülern helfen, den Lehrstoff bei richtiger Unterrichtsmethode aufzunehmen. Ich bedaure nun sehr, daß es mir nicht möglich war, die Schüler beim Unterricht in den Klassen besuchen zu können. Es war jedoch leider etwas zu spät. Zum Schluß möchte ich den Herren und der Direktion der Schule herzlich danken und möchte Ihnen Wohlergehen und den Schülern viel Erfolg wünschen.“

Emir Prinz Khalid-al-Musallam“

Hohe Auszeichnungen bei der Donau-Chemie

Der Staatssekretär aus dem Finanzministerium Dr. Withalm, der mit Sekretär Dr. Haushofer, Dir. Dr. Humer und dem öffentlichen Verwalter Dir. Dr. Kaluscha aus Wien gekommen war, um die unter das Deutsche Eigentum fallenden Betriebe zu besichtigen, verlieh Herrn Direktor Dipl. Ing. Josef Platzer das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, dem Kassier Herrn Rudolf Machatschek das Silberne Verdienstzeichen und dem Schalterwart im Kraftwerk Wiesberg Herrn Bürgermeister Rudolf Huber die Bronzene Medaille.

Direktor Dipl.-Ing. Platzer hat bereits durch zwei Jahrzehnte die Leitung der Donau-Chemie inne und baute diesen Betrieb in zäher Arbeit zu immer größerer Leistungsfähigkeit aus. Mitten im Krieg errichtete er Verbesserungen am Kraftwerk Wiesberg. Er konnte in den schweren Nachkriegsjahren die Donau-Chemie nicht nur erhalten, sondern auch ihre Arbeitsplätze vermehren. Im letzten Jahr wurde die Anlage eines neuen Hochofens begonnen, der in diesen Tagen in Betrieb gestellt und angestochen werden soll. Dieser Karbid-Hochofen ist derzeit der modernste Europas und einer der modernsten der Welt. Es wurden die neuesten technischen Errungenschaften berücksichtigt. Ein besonderes Verdienst Direktor Platzers ist es, daß mit diesem Hochofen infolge einer Filtrieranlage die Rauchplage vermindert werden wird.

Herr Rudolf Machatschek war durch Jahre ein vorbildlicher Kassier, durch dessen Finanzgebarung der Erhalt und der Ausbau des Werkes gesichert wurde. Der Ausgezeichnete, ein liebenswürdiger Freund der Musik, hat am Bestand der Donau-Chemie seit vier Jahrzehnten rege mitgearbeitet.

Ebenso war durch 40 Jahre Herr Rudolf Huber im Dienste der Donau-Chemie und hat besonders in der heiklen Schaltanlage in Wiesberg mehr als seine Pflicht getan. Er griff zu, wo Gefahr war, etwa wenn das Eis im Winter die Arbeit bedrohte. Herr Huber war während des zweiten Weltkrieges durch vier Jahre Bürgermeister in Pians und bekleidet dieses Amt seit 1950 wieder.



A. T. T. - Ecke

Burgenfahrt vom 22. 6. 1958

Die Ausfahrt, an der 18 Pkw und 11 Kräder mit 75 Personen teilgenommen haben, nahm einen durch die Besichtigung der vielen Sehenswürdigkeiten interessanten Verlauf. Ein ausführlicher Bericht folgt.

Monatzzusammenkunft

Nächste Zusammenkunft am Donnerstag, den 3. Juli, abends im Gasthof „Neuer Zoll“. Filmvorführung.

Christophorusfahrt

Wie alljährlich veranstaltet die Ortsgruppe Telfs des ATT am Sonntag, den 6. Juli die traditionelle Christophorusfahrt nach St. Christoph a. Arlberg, verbunden mit der Fahrzeugweihe. Die Bezirksgruppe Landeck nimmt an dieser Veranstaltung unter Führung von Sportwart Othmar Handle teil. Teilnehmer sammeln sich um 9.30 Uhr vor dem Bahnhof Landeck und schließen sich der gegen 10 Uhr durchfahrenden Kolonne aus Telfs an.

Die Überreichung der Auszeichnungen fand im Speisesaal der Donau-Chemie während einer kleinen Feier ohne offiziellen Charakter statt. In seiner Rede überbrachte Staatssekretär Dr. Withalm die Grüße seines Vorgängers des ehemaligen Staatssekretärs Dr. Bock. Es sei dieser Besuch zugleich ein Antritts- und Abschiedsbesuch, denn die Donau-Chemie, die unter das Deutsche Eigentum falle, werde vom Finanzministerium verkauft und in private Hände übergeführt. Als Aktionäre seien die Creditanstalt, eine französische Gruppe und die Montan beteiligt. Es soll nämlich das Deutsche Eigentum grundsätzlich nicht im Besitz des Staates bleiben, da sich private Betriebe besser bewährt hätten als staatliche. Beim Abkauf aber will das Finanzministerium zuerst nach volkswirtschaftlichen und sozialen Aspekten fragen, dann erst nach dem bestbietenden Käufer.

Mit einem Lob auf die Arbeiter, die — wie sich Staatssekretär Dr. Withalm bei seinem Rundgang durch das Werk selbst überzeugen konnte — unter schweren Bedingungen arbeiten, insbesondere wenn sie am Hochofen stehen, und einem „Glück-auf, Donau-Chemie Landeck!“ schloß er seine mit Beifall aufgenommenen Worte.

Anschließend gratulierten die Betriebskameraden ihrem Chef und den andern Ausgezeichneten und überreichten Direktor Platzer zum 20-jährigen Dienstjubiläum und für dessen soziales Verständnis ein Geschenk und Blumen.

Katholisches Bildungswerk Landeck

Frau Irmengard Schöpf, die Frau des bekannten Landecker Missionsarztes Dr. Carl Schöpf, spricht am Freitag, den 27. Juni, 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums zum Thema: „Alltag und Urlaub in Afrika“ und zeigt Farblichtbilder. Ihr erster Bildbericht, der das Leben und Wirken eines Arztes in den Tropen schilderte und der zahlreichen Besuchern jenes Abends in bester Erinnerung ist, findet nun eine interessante Fortsetzung. Die freiwilligen Spenden sind für die Afrika-mission bestimmt. Zum Besuch dieses Vortrages wird freundlich eingeladen.

STROMABSCHALTUNG am Sonntag, den 29. Juni, von 1 Uhr bis 5.30 Uhr früh in den Stadtteilen Landeck Angedair, Öd, Bruggen u. Perfuchsberg.

TIROLER WASSERKRAFTWERKE A. G.

Betriebsabteilung Landeck

Auf dem Boulevard von Landeck

Wie alle größeren Städte der Welt ihre Ringstraßen mit lebhaftem Verkehr, schönen Geschäften und Parkanlagen besitzen, so hat auch Landeck eine Art Boulevard, einen Ring um den Inn, eine Prachtstraße, die sich seit neuestem sehen lassen kann.

Zwischen Bahnviadukt und Bierkeller ist der neue Belag auf der Malsersstraße und der Innstraße fertig, und der Verkehr rollt nun, ungehindert von Bauarbeiten, auch in Richtung Reschen wieder durch unsere Stadt. Der untere Stadtplatz wird demnächst ebenfalls asphaltiert. Die ovalen Inseln sollen einen schönen Blumenschmuck erhalten.

Wir hoffen, daß auch die Gehsteige bald gangbar sein werden, damit den bummelnden einheimischen und fremden Fußgängern kein stolperndes Unheil begegne und der Blick frei sei zur Bewunderung der mondänen Auslagen oder der Natur. Auch einige Seitenhöfe könnte man den Augen gefälliger darbieten, wenn mancher Hausbesitzer nach dem Rechten sähe. Jedenfalls wird nach der Vollendung des unteren Stadtplatzes und des dort im Bau befindlichen Kaffeehauses Landeck ein modernes Bild bieten, das mit seinem turbulenten Leben an eine Großstadt erinnert.

Das Bezirksmusikfest,

das heuer wieder nach drei Jahren in Landeck abgehalten wird, verspricht ein musikalisches Ereignis zu werden. Das Fest ist nicht nur für einen Tag vorgesehen, sondern man kann, der Programmfolge entnehmend, schon von einer kleinen musikalischen Festwoche des Oberlandes sprechen.

Das Fest wird am Donnerstag abend eingeleitet durch das Turmblasen eines bekannten Bläserchores aus Bremen, Freitag abend gibt die Brigademusik ein Festkonzert und Samstag abend wird die Wiltener Stadtmusikkapelle ein Großkonzert veranstalten.

Zum eigentlichen Fest am Sonntag haben bereits 31 Kapellen, verschiedene Schützenkompanien, Trachtengruppen usw. ihre Teilnahme zugesagt, und es wird neben den Konzerten, bzw. anschließend an diese ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm geboten.

Um das Fest von den Launen des Wettergottes unabhängig zu machen und um seine Durchführung jedenfalls zu garantieren, wird heuer erstmalig in Landeck ein großes Festzelt aufgeschlagen, das Platz für rund 2000 Personen bietet.

Selbstverständlich ist dieses Fest für die veranstaltende Stadtmusikkapelle Landeck mit unverhältnismäßig großen Unkosten verbunden. Die Bevölkerung wird daher gebeten, die Musikkapelle durch zahlreiche Teilnahme entsprechend zu unterstützen und ihre bekannte Gebefreudigkeit auch bei der demnächst beginnenden Sammlung für den Glückstopf zu zeigen.

Die Stadtmusikkapelle Landeck

Platzkonzert am Samstag, 28. 6., Landeck-Stadt.

Hausmädchen neben Köchin gesucht.

KAUFHAUS GRISSEMANN - ZAMS

Bäcker dringend gesucht!

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

Wiltener Stadtmusikkapelle in Nauders

Am Sonntag, den 8. Juni 1958 besuchte die überaus beliebte und bekannte Stadtmusikkapelle Wilten Nauders. Durch ihr prachtvolles Spiel in dem neuen und schönen Musikpavillon erfreute sie nicht nur jung und alt aus Nauders, sondern auch die bereits im Ort weilenden ca. 400 Sommergäste aus Deutschland, Holland, England und anderen Nationen. Die Kapelle erntete sehr regen Beifall, und ein Heer von Fotoapparaten knipste die flott spielenden Wiltener. Leider konnte ihr Obmann, Pepi Gstreintaler, ein gebürtiger Nauderer, beim Besuch seines Heimatortes nicht dabei sein, da er am Vortage bei einem offiziellen Besuch der Kapelle in Feldkirch mit einem Herzinfarkt in das Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Wir wünschen der Musikkapelle Wilten weiterhin viel Erfolg und ihrem Obmann eine baldige Genesung! W.W.

Österreichischer Alpenverein. Ab Samstag, den 28. Juni 1958 ist die Steinsee-Hütte der Sektion Landeck des Ö.A.V. wieder bewirtschaftet und für jedermann geöffnet. Die Steinseehütte (2008 m) mit 40 Matratzen und 4 Betten liegt 20 Minuten unterhalb des romantisch gelegenen, stillen Steinsees inmitten eines imposanten Bergkranzes in der Parzingruppe. Ein Ausflug zur Steinseehütte ist eine der schönsten und lohnendsten Bergtouren (Tagestour) in der Umgebung Landecks. Wer die Möglichkeit hat, kann bis zur Alpe Alfuz mit einem PKW hinauffahren. Von dort 2 1/2 - 3 Stunden Fußweg. Die Sektion Landeck ladet alle Bergwanderer zu einem Besuch der Steinsee-Hütte ein. J.

Gemeindeamt St. Anton am Arlberg Öffentliche Ausschreibung!

Die Bauarbeiten für die Kanalisierung eines Ortsteiles der Gemeinde St. Anton am Arlberg in einer Länge von ca. 2.200 m werden hiemit öffentlich ausgeschrieben.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Samstag, den 28. Juni 1958 im Gemeindeamt St. Anton am Arlberg zur Einsichtnahme auf und können gegen Bezahlung von S 25.- behoben werden.

Die verschlossenen Anbote mit der Aufschrift „Anbot Kanalisierung“ sind bis spätestens 15. Juli 1958, 17 Uhr beim Gemeindeamt St. Anton am Arlberg abzugeben, worauf die Anbotseröffnung stattfindet.

Gemeindeamt St. Anton am Arlberg, am 23. Juni 1958.

Der Bürgermeister: Schuler

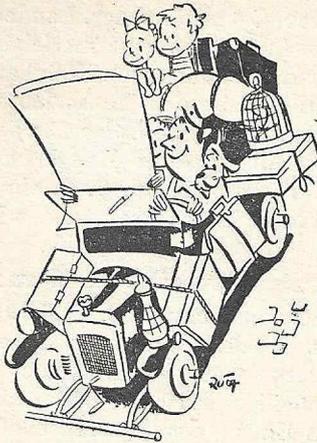
Fundausweis. 1 Augenglas, 4 Meter Leinen, 2 Geldtaschen mit Inhalt, 1 Damenarmbanduhr, 1 Motorradbrille, 1 Füllfeder, 1 Taschenmesser, 1 H. Fahrrad.

Komm.-R. E. Greuter, Bürgermeister

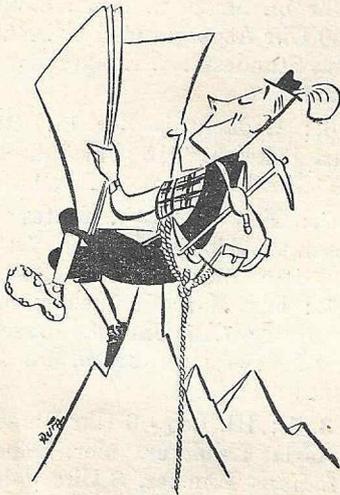


Das weiß ich auch nicht

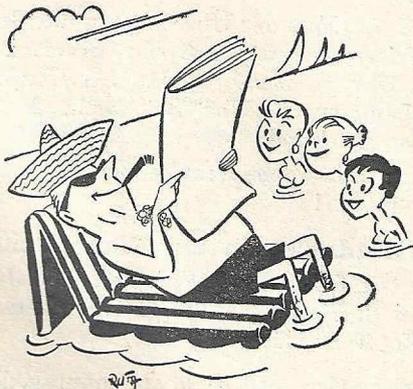
wo Sie einen guterhaltenen Schrank bekommen können. Ich habe auf mein Inserat im Gemeindeblatt so viele Zuschriften erhalten, daß ich meine überzähligen Möbel schon am ersten Tage verkauft habe.



Machen Sie schon große Urlaubspläne? Wann geht's denn los? Egal wohin Sie fahren,



ob in die Berge, oder



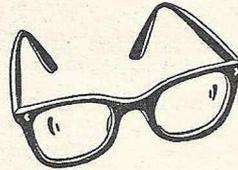
an die See, Ihr „Gemeindeblatt“ wollen Sie sicher nicht vermissen. Nennen Sie nur ihren Urlaubsort und wir sorgen dafür, daß Sie auch in den Ferien durch Ihr „Gemeindeblatt“ über alles, was in der Heimat geschieht, orientiert werden.

SCHACH-ECKE

Elektronenpartner am Schachbrett

SAN JOSE. Die Fähigkeiten des menschlichen Gehirns, die schwierigen Probleme des Schachspiels zu lösen, können jetzt durch eine neue Erfindung Konkurrenz bekommen. In San José (Kalifornien) steht eine Schachmaschine mit Elektronengehirn zum Start bereit. Sie reagiert nicht nur sofort auf einen menschlichen Schachzug, sondern arbeitet auch mit einer Vorausberechnung von zehn Zügen.

In der Geschichte des königlichen Spiels auf den 64 Feldern ist dieser „Schachroboter“ nicht der erste Ver-



Plangger-
BRILLEN

bieten dem Auge Schutz und sind bei erstklassiger Qualität modisch - schick und elegant.

such, die Züge des Menschen zu ersetzen. Bereits im 18. Jahrhundert, als das Schachspiel hauptsächlich an den Fürstenhöfen gepflegt wurde, zog ein Mann von Land zu Land, der einen „Roboter“ als Partner des Spielers feilbot. In Rußland allerdings ereilte ihn ein nicht erwartetes Schicksal. Ein allzu neugieriger Bediensteter am Zarenhof sah sich den Apparat einmal näher an. Er kam hinter die Schliche und entdeckte, daß in dem Apparat in der Größe einer Kommode ein zwerghaft kleiner Mann versteckt war. Dieser reagierte auf die Züge seines Partners mit Hilfe eines Mechanismus mit entsprechenden Gegenzügen.

Der Schausteller hatte in dem kleinen Menschen einen für damalige Zeiten allerdings ausgezeichneten Spieler entdeckt, jahrelang mit ihm große Geschäfte gemacht und überall Bewunderung für die „Maschine“ geerntet. Als der Schwindel herauskam, fanden der Schausteller und der falsche „Roboter“ Gnade vor den Richtern. (AID)

Innsbrucker Messe

Modernisierte Innsbrucker Ausstellungshalle

Die diesjährige Innsbrucker Messe, die vom 20. bis 28. September stattfindet, wird bereits in die um 2.200 Quadratmeter erweiterte Ausstellungshalle einziehen können. Die große Ausstellungshalle wird in diesem Jahr ein neues und modernes Bild bieten und damit den Gesamteindruck der diesjährigen großen Tiroler Wirtschaftsveranstaltung entscheidend beeinflussen. Innsbruck wird übrigens in der

Ohne Bügeln - immer schick

Terylene - Schossen
mit waschbarem Dauerplissee



erneuerten Ausstellungshalle auch eine Kunsteisbahn erhalten. Durch die Initiative der Messegesellschaft hat sich die Stadt Innsbruck für die Errichtung der Kunsteisbahn entschieden. Mit dem Einbau der Kunsteisbahn soll unmittelbar nach Messeschluß im Herbst begonnen werden.

Anmeldeschluß 15. Juli. Wenn auch der Anmeldeschluß für die diesjährige Innsbrucker Messe, die vom

20. bis 28. September stattfindet, mit 15. Juli festgesetzt wurde, sind die bereits vorliegenden Anmeldungen so zahlreich, daß mit der gleich hohen Ausstellerzahl wie im Vorjahr gerechnet werden kann.

S P O R T

SV. Landeck - SK. Kufstein 4:2 (4:1)

Bei herrlichem Fußballwetter verabschiedete sich die Landecker Fußballmannschaft mit einem hohen und in diesem Ausmaße verdienten Sieg über die Kufsteiner vom Publikum. Es war ein faires und schnelles Spiel, das von beiden Seiten mit größtem Einsatz geführt wurde.

Gleich zu Beginn drängten die Kufsteiner ganz gewaltig auf unser Tor, aber unser Hintertrio war gut in Form und konnte die gefährlichen Vorstöße abwehren. Pausenlos griffen die Kufsteiner in diesen Minuten an. In der 10. Spielminute spielte sich dann Schwab (nach einem schweren Verteidigungsfehler) frei, und sein Bombenschuß strich, die Querlatte berührend, unhaltbar für Manfreda, ins Netz. Weitere 20 Minuten drängten die Kufsteiner, aber dann wurde der zuerst etwas zerfahrene Landecker Sturm immer besser. In der 32. Minute schoß dann Sieß den vielumjubelten Ausgleichstreffer. Jetzt übernahmen die Landecker die Führung des Spieles und kamen durch Tiefenbacher, Kubin und Mayer innerhalb von 5 Minuten zu drei weiteren prachtvollen Toren. Mit dem Stand von 4:1 wurden die Seiten gewechselt.

Nach Wiederbeginn spielten beide Mannschaften immer härter. Leider wurde dabei Sieß in der 49. Minute verletzt, und die Landecker mußten in der Folge mit nur 10 Mann spielen. In der 21. Minute der zweiten Halbzeit kamen die Kufsteiner durch ein schönes Tor von Grabiger zum 4:2. Was aber nun in den nächsten 25 Minuten an Torgelegenheiten vergeben wurde, ist unbeschreiblich. Einige Spieler spielten ohne jeglichen Einsatz. Einer davon verschoß außerdem 12 Minuten vor Schluß einen Elfmeter!

Alles in allem war es ein schönes, schnelles und vor allem faires Spiel, das Schiedsrichter Pewetz ausgezeichnet leitete. Beste Landecker waren: in der Verteidigung Prantner und Braunhofer; die beiden Aufbau- und Laufspieler Sieß und Tiefenbrunn, und im Sturm: Tiefenbacher (er war mit Abstand der beste Mann am Platz!), Kubin und vielleicht auch Mayer. Manfreda (im Tor) verabschiedete sich vom Landecker Publikum mit einer recht guten Leistung.

Die Meisterschaft 1957-58 der Tiroler Landesliga ist beendet. Landeck hat sich trotz einiger kleiner Umfaller wieder tapfer gehalten. Immer kann es kein Spitzenplatz in der Tabelle sein, aber wir sind mit dem 6. Platz unserer Mannschaft voll und ganz zufrieden. Wir hoffen, daß uns unsere Landecker Fußballmannschaft auch im nächsten „Fußballjahr“ wieder einige frohe Stunden am Sportplatz bescherten wird. Helfen wir ihr dabei! Loben wir unsere Mannschaft, wenn sie gut gespielt hat; lassen wir aber das ewige Nörgeln und Schimpfen auf einen der Spieler, der in dem einen oder anderen Spiel nicht seine Höchstform erreichte.

Im Vorspiel besiegten die Landecker Schüler die Imster Schüler, die nur mit 10 Mann antraten, mit 5:2. Jgo

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 10. 6. der Maschinenschlosser Deszso Mondok und die Hausfrau Marianne Drohos, geb. Müller, Landeck, Kreuzbühelgasse 22; am 14. 6. der Textilarbeiter Herbert Leute und die Textilarbeiterin Agnes Maria Hohenberger, Landeck, Bruggfeldstraße.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 2. 6. eine Angelika Maria dem Kaufmann Anton Braun und der Edith, geb. Ostermünchner, Landeck, Ulrichstr. 12; am 4. 6. ein Alfred Alois dem Gendarmeriebeamten Romedius Robert Korner und der Agnes, geb. Kleinhans, Nauders 196; am 5. 6. ein Paul Mathias dem Holzarbeiter Mathias Alber und der Friedolina, geb. Spiss, See 23; am 6. 6. ein Alois Johann dem Bierführer Alois Raggl und der Barbara, geb. Federspiel, Tösens 60; am 7. 6. ein Viktor Heinrich dem Leutnant Viktor Kutschera und der Ida, geb. Eberle, Solbad Hall.

Priesterweihe in Zams

Am Feste Peter und Paul (29. Juni 1958) wird Se. Exzellenz der Hwst. Bischof Dr. Paulus Rusch vier Diakonen aus dem Weltklerus und zwei Diakonen aus dem Kapuzinerorden die heilige Priesterweihe erteilen. Die Feier beginnt mit dem Einzug des Hwst. Bischofs und den Weihendikandidaten vom Mutterhaus Zams aus in die Dekanatspfarrkirche. Zeit: 8.45 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 29. 6.: Fest d. Apostelfürsten Petrus u. Paulus Die Kirchensammlung ist als Peterspfennig! - 6 Uhr hl. Messe f. † Vater, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr Jahresm. f. Hans Sieß, 9.30 Uhr Asperges u. feierl. Räucheramt f. d. Pfarrfam. 11 Uhr Standesm. f. Eduard Landerer, 20 Uhr feierl. Segenandacht.

Montag, 30. 6.: Gedächtnis des hl. Paulus - 6 Uhr hl. Messe f. Karl Schwab, 7.15 Uhr Jahresm. f. Olga u. Isidor Netzer, 8 Uhr hl. Messe f. Aurelia Springhetti.

Dienstag, 1. 7.: Fest d. kostb. Blutes Jesu Christi - 6 Uhr 1. Jahresamt f. Aloisia Krismer, 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Hans Mitterhofer, 8 Uhr hl. Messe f. † Eltern H. **Mittwoch, 2. 7.:** Fest Maria Heimsuchung - 6 Uhr Jahresm. f. Helene Muigg 7.15 Uhr hl. Messe f. einen Priesterjubilär, 8 Uhr Frauenmesse m. Monatsopfer, 20 Uhr feierl. Rosenkranz!

Donnerstag, 3. 7.: Hl. Leo - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Eduard u. Maria Landerer, hier keine hl. Messe! - 7.15 Uhr Amt f. Hans Prucker, 8 Uhr Jahresm. f. Josef Raggl, 20 Uhr Heilige Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 4. 7.: Hl. Udalrich - Herz-Jesu-Freitag m. d. Pfarrcaritasopfer - 6 Uhr Jahresm. f. Bernhard Patscheider, 7 Uhr Segenm. u. d. Frieden, 8 Uhr, hl. Messe f. Johann Sailer.

Samstag, 5. 7.: Fest der Übertragung des Gnadenbildes Mariahilf - Priestersamstag, - 6 Uhr Jahresm. f. Magdalena Juen, 7 Uhr hl. Messe n. Mng. 8 Uhr Jahresm. f. Johann Endhammer, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr feierl. Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch Krankenbeichte - Donnerstag, Krankenkommunion!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

6 Uhr Frühmesse f. Elisabeth Valaster, 8.30 Jugendmesse f. d. Anliegen d. Pfarrfam. 20 Uhr Abendmesse m. Jahresmesse f. Josef Angsüsser.

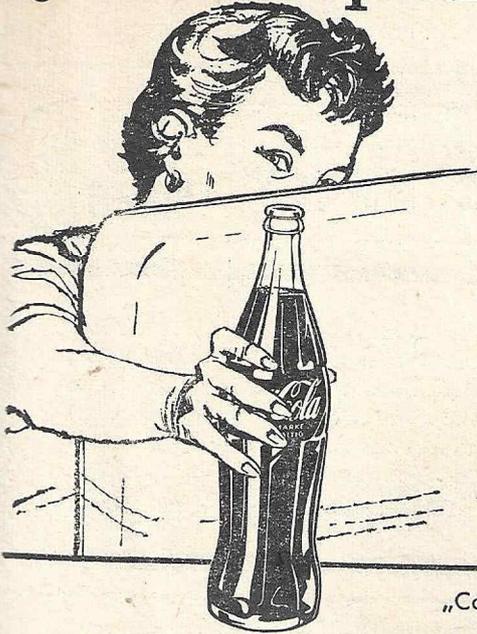
Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, den 29. Juni, 10 Uhr, in Landeck, Burschlkirche.

Sonntags- u. Feiertagsdienste am 29. 6. 58:

Ärztl. Dienste:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Ldeck, Tel. 471
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.
Kfz.-Werkstättendienst: Landerer Frz., Flirstr. 47, Tel. 525

Coca-Cola jetzt in 2 praktischen Größen



Das ist das Schöne an der neuen Familienflasche

„Coca-Cola“, köstlich-erfrischend wie immer. Eine Flasche reicht rund um den Tisch.

Wann immer Sie Ihren Freunden und Bekannten eine köstliche Erfrischung bieten wollen, die Familienflasche macht es Ihnen leicht, Ihren Besuch zu bewirten.

Besorgen Sie beim nächsten Einkauf ein paar Flaschen „Coca-Cola“; Ihre Gäste freuen sich bestimmt darüber.

SP 11 HAG

„Coca-Cola“ ist eine eingetragene Marke.

Motorrad
DKW 350^{er}

zu verkaufen.

Baujahr 1949, Preis 1500,- S

Adresse in der
Druckerei Tyrolia

Neuwertige
Fensterstöcke

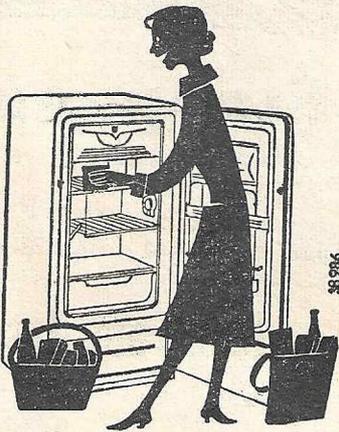
verglast, Stockmaß: je 2 St.

1.45 m x 1.45 m

1.20 m x 1.38 m

günstig zu verkaufen.

Landeck, Herzog-Friedrichstraße 42



38 906

komfortabel,
elegant,
geräumig,

BBC Kühlschrank 125 H
mit schrankbreitem
Tiefkühlfach

Ein ganzer Wochenvorrat findet in seinen 4 Kühlzonen Platz. Besichtigen Sie dieses Modell, bevor Sie einen Kühlschrank kaufen. bei

Radio FIMBERGER

Bitte, besichtigen Sie meine
Kühlschrank - Ausstellung!

SOMMER - Kleider ab 198.-
- Dirndl ab 240.-
- Bluserl ab 59.-



Verkäuferin oder tüchtige
Geschäftshilfe für sofort gesucht.

Sporthaus Haselwanter, Galtür

HOTELWÄSCHE- und BETTEN
auch auf Teilzahlung!

Betten-Jesjak

Das Beste vom
Besten
liefert

Möbel kaufen?

Wo?

Deisenberger Z A M S
frei Haus! Neubau
Tel. 442

Drogerie

Dr. et Mr. ph. H. Wachter
LANDECK / PERJEN
 TEL. 675

Unreine Haut?

das
 AKNE-TRIO von

Elizabeth Arden

hilft Ihnen!

Spenglerlehrling

wird sofort aufgenommen.

Firma Max Nötzold, Landeck

Lehrmädchen und eine **Büglerin** ab sofort gesucht.

Großwäscherei Elise Bauer, Landeck

Lehrling für sofort gesucht.

TISCHLEREI KOLP, PIANS

Echter naturbelassener Weißwein, erstklassig, per Lt. S 13.-. Spesenfreier Bahnversand ab 20 Lt. per Nachnahme. Gebindeeinsatz:

Versandweinkeller Dürnstein-Wachau

Erstklassiges Akkordeon

Hohner „Atlantik de Lux“ zu verkaufen. 120 Bässe, 14 Register. **Adresse i. d. Druckerei Tyrolia**

SPAR

sorgt für
 „SCHNELLE KÜCHE“

Rindsgulasch

1/2 Dose **10⁸⁰**

Reisfleisch

1/2 Dose **11⁸⁰**

**3% SPAR -
 RABATT**



Kinder - Ballonmantel
Kinder - Dirndl ab 2 Jahre
Kinder - Kleider



Allen, denen, die anlässlich des tragischen Todes unseres liebsten Sohnes und Bruders **Franz Roiss**, Korporal des Bundesheeres, bei der Suche und Bergung beteiligt waren sowie bei den Trauerfeierlichkeiten ihre Anteilnahme bekundeten, sagen wir auf diesem Wege ein herzliches Vergelts Gott.

Viktoria Roiss, Mutter, mit Tochter

Lichtspiele Landeck

Der Etappenhase

Eine Neufilmung des Soldatenlustspiels mit: Beppo Brem, Michael Cramer, Wera Frydberg u. a.

Freitag, 27. Juni um 19.45 Uhr
Samstag, 28. Juni um 17 u. 19.45 Uhr

Ariane, Liebe am Nachmittag

Die Liebesgeschichte eines jungen Mädchens mit einem abgebrühten Ehemann. Audrey Hepburn, Gary Cooper u. a.

Sonntag, 29. Juni um 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 30. Juni um 19.45 Uhr

Der Tempelwürger von Bangkok

Das dramatische Schicksal einer weißen Frau inmitten der indischen Dschungelhölle. Lex Barker u. a.

Dienstag, 1. Juli um 19.45 Uhr

Kirschen in Nachbars Garten

Komikerparade in einer schwungvollen Komödie mit: Grethe Weiser, Oskar Sima, Helen Vita u. a. **Breitbild**

Mittwoch, 2. Juli um 19.45 Uhr
Donnerstag, 3. Juli um 19.45 Uhr

Voranzeige: *Von allen geliebt*

Ab Freitag, 4. 7. 58

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den Bezirk LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

LANDECK (Tirol)

Gründungsjahr 1875



Einladung

zu der

am Sonntag, den 29. Juni 1958, um 15.00 Uhr im großen Saal
des Gasthof „SCHROFENSTEIN“, in Landeck stattfindenden

68. ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden, Begrüßung
2. Ehrungen in Anerkennung für 25-jährige treue Mitgliedschaft
3. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1957 und Vorlage der Jahresbilanz zum 31. Dezember 1957
4. Revisionsbericht des Aufsichtsrates, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1957 und Vorschlag zur Gewinnverteilung 1957
5. Beschlußfassung über
 - a) Genehmigung der Jahresbilanz 1957
 - b) Verwendung des Reingewinnes 1957
 - c) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
6. Wahlen in den Aufsichtsrat (Ergänzungswahlen)
7. Wahlen in den Einschätzungsausschuß
8. Aktueller Vortrag des Geschäftsführers
9. Aussprache und Allfälliges

Der Jahresabschluß 1957 samt Geschäftsbericht liegt in unserem Kassenraum zur Einsicht der Mitglieder auf.

Im Falle der Beschlußunfähigkeit der Generalversammlung (nach § 31 der Satzungen) wird unter denselben Förmlichkeiten und mit gleicher Tagesordnung eine zweite Generalversammlung zu einem späteren Zeitpunkt einberufen, welche dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig ist.

Zutritt zur Generalversammlung haben nur mit Legitimationskarte ausgewiesene Mitglieder der Genossenschaft.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen und möglichst zahlreiche Beteiligung.

Landeck, am 19. Juni 1958

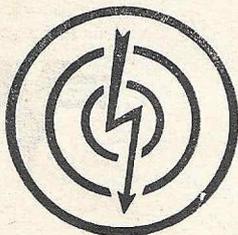
Der Vorstand der

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den Bezirk LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Huber e. h.

Salzburger e. h.



RADIO LENFELD

zeigt Ihnen den

1. Fernsehempfang

in LANDECK - Vorführung des deutschen Fernsehprogrammes
täglich ab 17.00 Uhr, bzw. 19.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen

**SAMSTAG, 16.45 UHR UND SONNTAG ÜBERTRAGUNG DER
Fußballweltmeisterschaft 1958**

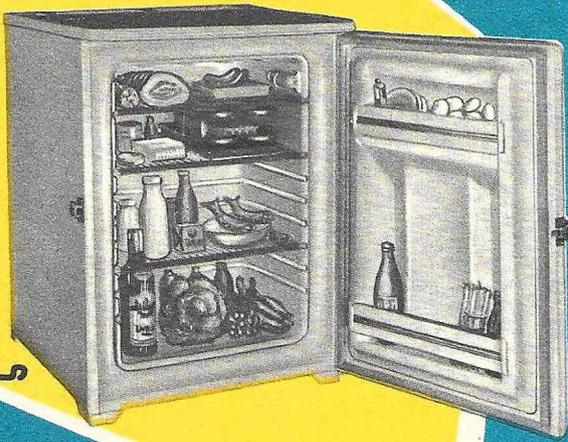
FERNSEHEMPFÄNGER:

Philips 17 TA 180 U/00 43 cm Bildröhre	. . . . .	S 5970.—
Anzahlung 1170.- Raten zu 238.40		
Philips 17 TA 182 U/00 43 cm Bildröhre	. . . . .	S 6280.—
Minerva „Belvedere“ 43 cm Bildröhre	. . . . .	S 6750.—
Kapsch TFS 58 43 cm Bildröhre	. . . . .	S 6880.—
Minerva „Belvedere“ 53 cm Bildröhre	. . . . .	S 8150.—
Philips 21 TA 210 U/00 53 cm Bildröhre	. . . . .	S 8200.—
Radione Fernseh-Koffer-Empfänger	. . . . .	S 6250.—
für Reise und Heim		

Unverbindliche Beratung in Fernsehfragen u. Vorführung der Geräte in Ihrem Heim!

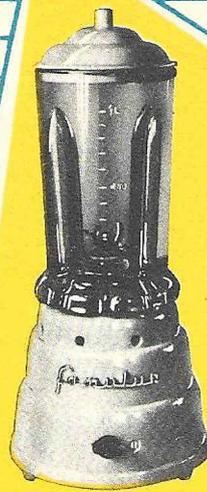
famulus

K 80 N ohne Sockel
S 2840.—



famulus

K 80 N
mit Sockel S 3040.—



famulus

Mixer S 750.—



famulus

Super S 1380.—



famulus

Favorit S 1180.—



famulus

Bodenbürste S 1180.—

famulus

Junior Handstaubsauger
und wahlweise Saugbesen
S 870.—

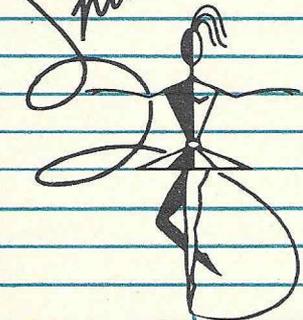


ferner

famulus

Type Universal S 880.—

Schnitzerei



famulus

Haushaltsgeräte



famulus

R-60 S 385.—

RUDOLF FIMBERGER
Funk- und Fernsehberater
Landeck